

Freitag, 01. Oktober 2010

- 9.00 Uhr **Innovative Schlachtsysteme – Einsatzmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit, gesetzliche Grundlagen**
Lea Trampenau, ISS – Tacke-Trampenau GbR, Göttingen
- 9.30 Uhr **Natur Natur sein lassen – und wo bleiben die großen Tiere?**
Edgar Reisinger, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena
- 10.00 Uhr **Das Naturschutzprojekt Hortobágy**
István Sándor, Naturschutzgesellschaft Hortobágy, Debrecen
- 10.45 Uhr **Heckrinder und Koniks im Naturschutzgroßprojekt Unteres Odertal**
Thomas Berg, Förderverein für den Nationalpark Unteres Odertal, Criewen
- 11.15 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr **Exkursion zu den Beweidungsprojekten im Nationalpark Unteres Odertal**
Ende der Veranstaltung ca. 15.00 Uhr

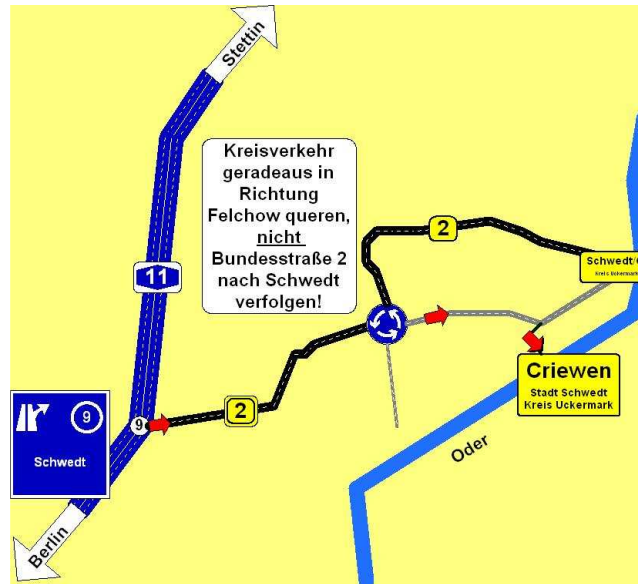
In Zusammenarbeit mit der Nationalparkstiftung Unteres Odertal und der Naturstiftung David

Seminargebühr: (incl. Verpflegung, o. ÜN)	60,00 €
Ermäßigt (gemeinnützige Einrichtg., Geringverdienende,)	50,00 €
Studenten , Arbeitslose	30,00 €

So finden Sie uns:

Auto

Von der BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin) Abfahrt Joachimsthal/Schwedt in Richtung Schwedt., an Angermünde vorbei, den Kreisverkehr geradeaus nach Felchow queren (nicht B2 nach Schwedt fahren!!!), nach ca. 15 km nach Criewen abbiegen. Der ausgeschilderten Hauptstraße folgen zum Parkplatz des Nationalparkzentrums (ebenfalls ausgeschildert) und dann durch den Lennè - Park etwa 3 Minuten zum Schloss zu Fuß laufen.



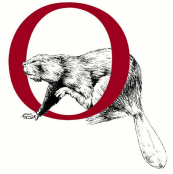
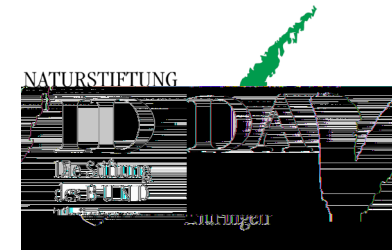
Bahn /ÖPNV

Sie kommen mit der Bahn aus Richtung Berlin oder Stralsund und fahren bis Angermünde. Dort steigen Sie in den Bus Linie 468 Richtung Schwedt und steigen an der Haltestelle Criewen-Schloss aus. Von dort sind es nur noch ein paar Meter.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen
Tel: 0 33 32 / 83 88 40

www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum



Natürliche Weidelandschaften - eine Versöhnung zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

30. September - 01. Oktober 2010

Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Nationalparks Unteres Odertal

Zum Thema:	<p>Mit der Abkehr vom Verfahren der rigorosen Landgewinnung und Massentierhaltung auf engstem Raum eröffnen sich für die Landschaftsgestaltung und den Landschaftsschutz ganz neue Perspektiven. Vor allem ganzjährige Beweidungskonzepte mit großen Pflanzenfressern haben sich dabei als geeignete Maßnahme erwiesen, möglichst naturnahe Zustände zu erreichen. Im Zuge der intensiven Landnutzung ist diese Form der Bewirtschaftung lange in Vergessenheit geraten. Neben den nachgewiesenen positiven Auswirkungen auf Arten- und Biotopschutz durch Beweidung mit großen Weidetieren wie z. B. Przewalskipferden, Heckrindern, Wasserbüffeln und Wisenten wird auch ein Beitrag zum Fortbestand dieser Arten geleistet. Die imposanten Erscheinungen liefern nicht nur ein neues Leitbild für eine intakte Natur, sie taugen auch als Indikator für die Entwicklung eines sanften Naturtourismus. Landwirten und Landnutzern bietet sich damit eine zusätzliche wirtschaftliche Alternative. Die Tagung bietet die Gelegenheit, verschiedene Projekte kennen zu lernen und zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.</p>	Leitung:	<p>Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“, Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum, Naturstiftung David</p>	14.45 Uhr	<p>Das Wildnisgroßprojekt „Döberitzer Heide“ - Offenlandmanagement mit Wisent, Przewalskipferd und Rotwild am Beispiel der Döberitzer Heide Peter Nitschke, Jörg Fürstenow Sielmann Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH, Wustermark</p>
Programm					
Donnerstag, 30. September 2010					
Teilnehmerkreis:	<p>Naturschutzvereine und -verbände, Landschaftspflegeverbände, Naturschutzbehörden aller Verwaltungsebenen, Landwirte und Landwirtschaftsverbände, Ämter für ländliche Entwicklung, Forstverwaltungen, wissenschaftliche Einrichtungen</p>	bis	<p>Anreise mit Kaffeeangebot zum Empfang</p>	15.15 Uhr	<p>Wiederherstellung und Pflege von Halbtrocken- und Trockenrasen durch Ziegenbeweidung im Unteren Saaletal Sandra Mann, Hochschule Anhalt, Bernburg</p>
		11.00 Uhr	<p>Eröffnung und Begrüßung Uta Böhme, Brandenburgische Akademie</p>		
		11.00 Uhr	<p>Zukunft der wild lebenden großen Weidetiere Prof. Dr. Josef Reichholf, Zoologische Sammlung München</p>	15.45 Uhr	<p>Kaffeepause</p>
		11.15 Uhr	<p>Extensive, ganzjährige Beweidung in Deutschland - Chance für Naturschutz, Landwirtschaft und die Region Dr. Peter Finck, Bundesamt für Naturschutz, Bonn</p>	16.15 Uhr	<p>Bedeutung toter Weidetiere für die Biodiversität Dr. René Krawczynski, DBU Naturerbe GmbH, Osnabrück</p>
		12.00 Uhr	<p>Die Schlüsselrolle von Großherbivoren in der naturnahen Weidelandschaft Dr. Frans Vera, Staatsbosbeheer, Driebergen</p>	16.45 Uhr	<p>Weidelandschaft Barnim - Eindrücke und Erfahrungen aus drei Jahren Beweidung in den Berliner Rieselfeldern Prof. Dr. Antje Stöckmann, Fachhochschule Eberswalde</p>
		12.30 Uhr	<p>Mittagspause</p>	17.15 Uhr	<p>Beweidung im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel Kurt Kirchberger, Matthias Kroiss, Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel, Apetlon</p>
		13.15 Uhr	<p>Extensive Beweidung zum Erhalt und zur Entwicklung von FFH-Offenlandlebensräumen auf ehemaligen Truppenübungsplätzen Antje Lorenz, Hochschule Anhalt, Bernburg</p>	18.00 Uhr	<p>Abschlussdiskussion</p>
		14.15 Uhr		18.30 Uhr	<p>Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal gemeinsames Abendessen</p>